

**KONZERNZWISCHENABSCHLUSS (HGB)
DER NABALTEC GMBH
ZUM 30. JUNI 2006
(PRÜFERISCHE DURCHSICHT)**

Konzernbilanz (HGB) zum 30. Juni 2006

AKTIVA	30.06.2006	31.12.2005
	€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten ..	57.725,72	42.070,49
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten ein- schließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.857.818,89	5.998.159,74
2. technische Anlagen und Maschinen	10.235.836,85	9.506.586,41
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	600.999,61	637.584,12
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.559.421,51	8.882.530,29
	35.254.076,86	25.024.860,56
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.726,32	1.726,32
2. sonstige Ausleihungen	3.933,91	0,00
	5.660,23	1.726,32
	35.317.462,81	25.068.657,37
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.737.569,35	5.797.875,97
2. fertige Erzeugnisse und Waren	5.400.163,54	5.365.985,36
	10.137.732,89	11.163.861,33
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.520.424,94	2.671.695,01
2. sonstige Vermögensgegenstände	3.603.357,23	2.675.740,97
	5.123.782,17	5.347.435,98
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.563.677,58	930.667,14
	18.825.192,64	17.441.964,45
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	340.693,98	18.990,75
	54.483.349,43	42.529.612,57

<u>PASSIVA</u>	<u>30.06.2006</u>	<u>31.12.2005</u>
	€	€
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	6.000.000,00	6.000.000,00
II. Genussrechtskapital	5.000.000,00	5.000.000,00
III. Kapitalrücklage	1.824.219,38	1.824.219,38
IV. Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	14.840,23	12.752,02
V. Gewinnvortrag	839.246,10	762.601,40
VI. Konzerngewinn	1.354.371,40	1.076.644,70
VII. Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter	- 193.432,80	74.929,53
	<u>14.839.244,31</u>	<u>14.751.147,03</u>
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN	684.331,41	769.415,41
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.400.903,00	5.271.141,00
2. Steuerrückstellungen	373.189,00	719.600,00
3. sonstige Rückstellungen	<u>5.282.387,79</u>	<u>3.095.062,67</u>
	11.056.479,79	9.085.803,67
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.587.141,69	9.531.163,64
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.848.618,95	5.533.630,16
3. sonstige Verbindlichkeiten	2.467.533,28	2.858.452,66
• davon aus Steuern: € 152.023,75 (Vj. € 699.371,01)		
• davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 11.322,01 (Vj. € 324.481,18)		
	<u>27.903.293,92</u>	<u>17.923.246,46</u>
	<u>54.483.349,43</u>	<u>42.529.612,57</u>

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (HGB)
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2006**

	01.01. - 30.06.2006		01.01. - 30.06.2005	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		35.549.988,86		30.494.806,07
2. Verminderung (Vj. Erhöhung) des Bestands an fertigen Erzeugnissen		-42.716,84		599.079,64
3. andere aktivierte Eigenleistungen		43.161,76		0,00
Gesamtleistung		<u>35.550.433,78</u>		<u>31.093.885,71</u>
4. sonstige betriebliche Erträge		698.075,57		1.024.467,95
		<u>36.248.509,35</u>		<u>32.118.353,66</u>
5. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	18.380.273,72		16.693.802,96	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	105.915,32	18.486.189,04	59.941,09	16.753.744,05
Rohergebnis		<u>17.762.320,31</u>		<u>15.364.609,61</u>
6. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	5.532.958,17		5.161.387,45	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung • davon für Altersversorgung € 194.890,00 (Vorperiode € 272.254,51)	1.165.320,64		1.192.238,86	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.174.493,49		1.269.601,48	
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	7.139.193,72	15.011.966,02	5.540.527,03	13.163.754,82
		<u>2.750.354,29</u>		<u>2.200.854,79</u>
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens ...	0,00		15,95	
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.381,01		3.647,02	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	968.646,11		420.169,96	
Finanzergebnis		<u>- 965.265,10</u>		<u>- 416.506,99</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>1.785.089,19</u>		<u>1.784.347,80</u>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	681.123,64		444.202,49	
14. sonstige Steuern	20.004,15	701.127,79	19.162,14	463.364,63
Konzernjahresüberschuss		<u>1.083.961,40</u>		<u>1.320.983,17</u>
16. auf andere Gesellschafter entfallender Verlustanteil		- 270.410,00		0,00
Konzerngewinn		<u><u>1.354.371,40</u></u>		<u><u>1.320.983,17</u></u>

Konzernkapitalflussrechnung (HGB) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2006

	01.01. - 30.06.2006	01.01. - 30.06.2005
	T€	T€
Periodenergebnis	1.084	1.321
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.174	1.270
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1.971	1.282
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-85	-76
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	12
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	928	-1.712
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	289	-603
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.361	1.494
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	2
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-11.892	-3.004
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-34	-6
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-4	-2
Auszahlung wegen Rückzahlungsverpflichtung Investitionszuschuss	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-11.930	-3.010
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
Auszahlungen an Unternehmensseigner	-1.000	-1.000
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens im Rahmen von Sale-and-lease-back-Transaktionen	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	10.140	3.475
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-469	-675
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	8.671	1.800
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	2.102	284
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	24	15
Währungsdifferenzen Anlagespiegel	507	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	931	1.487
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.564	1.786

Der Finanzmittelfonds setzt sich aus Guthaben bei Kreditinstituten und dem Kassenbestand zusammen.

**Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (HGB) für den Zeitraum
vom 1. Januar bis 30. Juni 2006**

	Mutterunternehmen					Minderheitsgesellschaften				
	Gezeichnetes Kapital	Genussrechtskapital	Kapitalrücklage	erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	übriges Konzernergebnis Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	Eigenkapital	Minderheitskapital	übriges Konzernergebnis Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	Eigenkapital	Konzern-eigenkapital
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Stand am 1. Januar 2005	6.000.000,00	0,00	1.824.219,38	1.762.601,40	0,00	9.586.820,78	0,00	0,00	0,00	9.586.820,78
Ausschüttung				-1.000.000,00		-1.000.000,00				-1.000.000,00
Änderung des Konsolidierungskreises										
Übrige Veränderungen					12.140,23		157.478,01	11.904,60		157.478,01
Konzernergebnis der Periode 01.01.-30.06.2005				1.320.983,17			0,00			1.320.983,17
Stand am 30. Juni 2005	6.000.000,00	0,00	1.824.219,38	2.083.584,57	12.140,23	9.919.944,18	157.478,01	11.904,60	169.382,61	10.089.326,79
Stand am 1. Juli 2005	6.000.000,00	0,00	1.824.219,38	2.083.584,57	12.140,23	9.919.944,18	157.478,01	11.904,60	169.382,61	10.089.326,79
Zuführung										
Genussrechtskapital		5.000.000,00		0,00		5.000.000,00				5.000.000,00
Ausschüttung										0,00
Änderung des Konsolidierungskreises										
Übrige Veränderungen					611,79		0,00	599,92		599,92
Konzernergebnis der Periode 01.07.-31.12.2005				-244.338,47		-244.338,47	-95.053,00			-339.391,47
Stand am 31. Dezember 2005	6.000.000,00	5.000.000,00	1.824.219,38	1.839.246,10	12.752,02	14.676.217,50	62.425,01	12.504,52	74.929,53	14.751.147,03
Stand am 1. Januar 2006	6.000.000,00	5.000.000,00	1.824.219,38	1.839.246,10	12.752,02	14.676.217,50	62.425,01	12.504,52	74.929,53	14.751.147,03
Ausschüttung				-1.000.000,00		-1.000.000,00				-1.000.000,00
Änderung des Konsolidierungskreises										
Übrige Veränderungen					2.088,21		0,00	2.047,67		2.047,67
Konzernergebnis der Periode 01.01.-30.06.2006				1.354.371,40			-270.410,00			-270.410,00
Stand am 30. Juni 2006	6.000.000,00	5.000.000,00	1.824.219,38	2.193.617,50	14.840,23	15.032.677,11	-207.984,99	14.552,19	-193.432,80	14.839.244,31

Erläuternde Anhangsangaben (HGB) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2006

1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die Nabaltec GmbH, Schwandorf, ist Obergesellschaft des Nabaltec-Konzerns. Der Konzernabschluss zum 30. Juni 2006 wurde auf freiwilliger Basis nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt. Der Nabaltec-Konzern ist während des Geschäftsjahres 2005 aufgrund der Gründung der Nashtec L.P., USA, entstanden. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

2. Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis wurde neben der Muttergesellschaft Nabaltec GmbH, Schwandorf, die Nashtec L.P., Corpus Christi (USA), im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Die Nashtec L.P. wurde zum 31. März 2005 erstmals in den Konzernabschluss einbezogen.

Bei dieser Gesellschaft handelte es sich um eine Neugründung, so dass daraus keine Unterschiedsbeträge aus der Erstkonsolidierung resultierten.

<u>Unternehmen</u>	<u>Höhe der Anteile am Kapital</u>	
	in TEUR	%
Nashtec LP, Corpus Christi (USA)	161	50,49

Die Nashtec Management Corporation wurde wegen untergeordneter Bedeutung im Sinne von § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

3. Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Buchwertmethode gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB. Der Zeitpunkt der Erstkonsolidierung entspricht dem Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Tochterunternehmen in den Konzernabschluss. Im Rahmen der Verrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem konsolidierungspflichtigen Eigenkapital der Tochtergesellschaften wurden die Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung des Tochterunternehmens in den Konzernabschluss zu Grunde gelegt.

In der Konzernbilanz wird hinsichtlich nicht dem Mutterunternehmen gehörende Anteile an in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen ein Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter in Höhe ihres Anteils am Eigenkapital gemäß § 307 Abs. 1 HGB innerhalb des Eigenkapitals gesondert ausgewiesen. In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird der im Jahresergebnis enthaltene, anderen Gesellschaftern zustehende Gewinn und der auf sie entfallende Verlust nach dem Posten Konzernjahresüberschuss gemäß § 307 Abs. 2 HGB gesondert ausgewiesen.

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgt gemäß § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Umsatzerlöse, der sonstigen betrieblichen Erträge sowie der Zinserträge zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Gesellschaften werden gemäß § 303 Abs. 1 HGB verrechnet. Differenzen aus der Fremdwährungsumrechnung von Fremdwährungsforderungen und – Verbindlichkeiten werden erfolgswirksam behandelt.

Für die einbezogenen in- und ausländischen Konzernunternehmen bestehen einheitliche Ausweis-, Bewertungs- und Gliederungsrichtlinien für die Bilanzierung. Bei Abweichungen von den deutschen Gliederungs- oder Bewertungsvorschriften wurden entsprechende Umgliederungen und Umbewertungen vorgenommen.

4. Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Bilanzposten des ausländischen Tochterunternehmens in Euro erfolgte mit dem Stichtagskurs.

Zur Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung werden Durchschnittskurse herangezogen. Die sich daraus ergebenden Umrechnungsunterschiede werden erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesen. Soweit sich Umrechnungsunterschiede im Rahmen der Kapitalkonsolidierung ergeben, werden sie erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesen.

5. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Konzernabschluss der Nabaltec GmbH werden die folgenden einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen angesetzt. Die Nutzdauer beträgt 4 Jahre.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, die sich an den steuerlich zulässigen Höchstsätzen orientieren. Selbstständig nutzungsfähige Anlagegüter bis zu EUR 410,00 wurden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. In den Herstellungskosten sind keine Zinsen für Fremdkapital enthalten.

Die **Finanzanlagen** sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie **Handelswaren** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt. Die Anschaffungskosten werden nach der Durchschnittsmethode ermittelt. Für nicht gängige Artikel wurden Abschläge in Abhängigkeit von der Lagerdauer vorgenommen.

Die **fertigen Erzeugnisse** werden zu Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Fremdkapitalzinsen sowie Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden in den Herstellungskosten nicht berücksichtigt. Im Rahmen einer Gruppenbewertung gemäß § 240 Abs. 4 HGB werden die fertigen Erzeugnisse zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Dabei werden die Herstellungskosten für gleichartige und annähernd gleichwertige Produkte nicht den einzelnen Posten zugeordnet, sondern mittels eines gewogenen Durchschnittswerts der jeweiligen Gruppe ermittelt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen. Forderungen in fremder Währung sind mit dem Briefkurs des Einbuchungstages bzw. dem niedrigeren Briefkurs am Abschluss-Stichtag bewertet.

Die **flüssigen Mittel** sind zu Nennwerten angesetzt. Soweit sie auf fremde Währung lauten, sind sie mit dem Briefkurs des Entstehungstages bzw. dem niedrigeren Briefkurs am Abschluss-Stichtag bewertet.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** sind zu Nennwerten aktiviert. Das Disagio wird entsprechend der Laufzeit der Darlehen abgeschrieben.

Das **gezeichnete Kapital** ist mit dem Nennbetrag angesetzt.

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** wurde in Höhe des Zuwendungsbetrages passiviert und wird entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Investitionen zeitanteilig aufgelöst.

Rückstellungen für Pensionen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend dem Teilwertverfahren gemäß § 6a EStG gebildet, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes von 6 % und der Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck.

Die **Steuerrückstellungen** entsprechen der voraussichtlichen Inanspruchnahme.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen jeweils in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Rückzahlungsbeträgen bzw. mit ihren Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Fremdwährungsverbindlichkeiten sind mit dem Geldkurs des Entstehungstags bzw. dem höheren Geldkurs am Abschluss-Stichtag passiviert.

6. Angaben zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ist auf der folgenden Seite dargestellt:

Entwicklung des Konzernanlagevermögens der Nabaltec GmbH für die Zeit vom 01.01. — 30.06.2006

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					
	Stand 01.01.2006 €	Zugang €	Abgang €	Umbuchungen €	Währungs- differenzen €	Stand 30.06.2006 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.733.114,81	34.145,83	0,00	0,00	0,00	1.767.260,64
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.811.866,36	6.836,30	0,00	0,00	-11.648,15	7.807.054,51
2. technische Anlagen und Maschinen	24.818.450,35	453.524,64	0,00	1.184.696,20	0,00	26.456.671,19
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.556.767,05	74.918,98	0,00	0,00	0,00	3.631.686,03
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.882.530,29	11.357.394,45	0,00	-1.184.696,20	-495.807,03	18.559.421,51
	45.069.614,05	11.892.674,37	0,00	0,00	-507.455,18	56.454.833,24
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.726,32	0,00	0,00	0,00	0,00	1.726,32
2. sonstige Ausleihungen	0,00	3.933,91	0,00	0,00	0,00	3.933,91
	1.726,32	3.933,91	0,00	0,00	0,00	5.660,23
	46.804.455,18	11.930.754,11	0,00	0,00	-507.455,18	58.227.754,11
	kumulierte Abschreibungen					
	Stand 01.01.2006 €	Zugang €	Abgang €	Stand 30.06.2006 €	Buchwert 31.12.2005 €	Abschreibungen der Periode €
	1.691.044,32	18.490,60	0,00	1.709.534,92	57.725,72	18.490,60
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.813.706,62	135.529,00	0,00	1.949.235,62	5.857.818,89	5.998.159,74
	15.311.863,94	908.970,40	0,00	16.220.834,34	10.235.836,85	9.506.586,41
	2.919.182,93	111.503,49	0,00	3.030.686,42	600.999,61	637.584,12
	0,00	0,00	0,00	0,00	18.559.421,51	8.882.530,29
	20.044.753,49	1.156.002,89	0,00	21.200.756,38	35.254.076,86	25.024.860,56
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	1.726,32	1.726,32
2. technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	3.933,91	0,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	5.660,23	1.726,32
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21.735.797,81	1.174.493,49	0,00	22.910.291,30	35.317.462,81	25.068.657,37
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	1.726,32	0,00
2. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	3.933,91	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	5.660,23	1.726,32
	21.735.797,81	1.174.493,49	0,00	22.910.291,30	35.317.462,81	25.068.657,37
	21.735.797,81	1.174.493,49	0,00	22.910.291,30	35.317.462,81	25.068.657,37

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich im Wesentlichen aus Forderungen gegen ein Factoring-Unternehmen hinsichtlich Kaufpreiseinbehalten und Sperrbeträgen aus verkauften Kundenforderungen (TEUR 2.430), einem Aktivwert aus einer Rückdeckungsversicherung (TEUR 497), Umsatzsteuererstattungsansprüchen (TEUR 318) sowie einen Erstattungsanspruch aus Mineralölsteuer (TEUR 181) zusammen. Die Forderungen aus dem AKF-Zahlungseingangsverrechnungskonto wurden zum Stichtag bei den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen, zum 31.12.2005 erfolgte ein Ausweis unter dem Posten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Forderung aus dem Aktivwert Rückdeckungsversicherung in Höhe von TEUR 497 hat eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals kann dem Konzerneigenkapitalsspiegel entnommen werden. Das gezeichnete Kapital der Muttergesellschaft Nabaltec GmbH beträgt TEUR 6.000 und ist vollständig einbezahlt.

Im Eigenkapital ist ein Genussrechtskapital in Höhe von TEUR 5.000 enthalten. Die planmäßige Laufzeit endet im Jahr 2012. Davor besteht kein ordentliches Kündigungsrecht der Vertragsparteien. Das Genussrechtskapital erfüllt die Voraussetzung des IDW HFA 1/1994 für den Ausweis als Eigenkapital.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen wird entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Investitionen zeitanteilig aufgelöst.

Rückstellungen

In den Steuerrückstellungen sind Körperschaftsteuer mit Solidaritätszuschlag (TEUR 208) und Gewerbesteuer (TEUR 165) erfasst.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalverpflichtungen (TEUR 1.575), Sanierungs- und Entsorgungsaufwendungen (TEUR 1.483) sowie drohende Verluste aus schwebenden Geschäften (TEUR 154).

Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber einem Minderheitsgesellschafter eines in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmens in Höhe von TEUR 2.014 enthalten.

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Restlaufzeiten unter Angabe gewährter Sicherheiten ist dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen:

	Gesamtbetrag TEUR	Restlaufzeiten			Besicherte Beträge TEUR	Art der Sicherheit
		bis zu 1 Jahr TEUR	1 bis 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.587	5.995	5.873	7.719	19.587	Grundsschulden, Sicherungsübereignung
Verbindlichkeiten aus Liefe- rungen und Leitungen	5.849	5.849	0	0	0	
Sonstige Verbindlichkeiten	2.467	453	2.014	0	0	
	<u>27.903</u>	<u>12.297</u>	<u>7.887</u>	<u>7.719</u>	<u>19.587</u>	

7. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse stellt sich nach geographisch bestimmten Märkten wie folgt dar:

	01.01.06 – 30.06.06		2005	
	TEUR	%	TEUR	%
Deutschland	12.410	34,9	21.339	34,8
Übriges Europa	19.428	54,6	34.297	55,9
Nordamerika	2.557	7,2	2.858	4,7
Südamerika	155	0,4	123	0,2
Asien	1.099	3,1	2.720	4,4
Afrika	136	0,4	346	0,6
Australien	0	0,0	0	0,0
	<u>35.785</u>	<u>100,6</u>	<u>61.683</u>	<u>100,6</u>
abzüglich				
Skonti, Boni	<u>-235</u>	<u>-0,6</u>	<u>-364</u>	<u>-0,6</u>
	<u><u>35.550</u></u>	<u><u>100,0</u></u>	<u><u>61.319</u></u>	<u><u>100,0</u></u>

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen in Höhe von TEUR 85.

8. Segmentberichterstattung

Nabaltec ist entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur in die Geschäftsbereiche funktionale Füllstoffe und technische Keramik unterteilt. Als Segmentergebnis ist das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) und das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) gewählt.

Weiterhin ist eine Darstellung nach Regionen für die Segmente funktionale Füllstoffe und technische Keramik ausgewiesen. Die Regionen wurden definiert für Deutschland, übriges Europa, USA und Rest of World (RoW).

	<u>Füllstoffe 30.06.2006</u>	<u>Keramik 30.06.2006</u>	<u>Nabaltec Konzern 30.06.2006</u>	<u>Füllstoffe 2005*)</u>	<u>Keramik 2005*)</u>	<u>Nabaltec Konzern 2005*)</u>
Segmente nach Bereichen						
in T€						
Umsatzerlöse	23.290	12.260	35.550	19.119	11.376	30.495
Segmentergebnis						
EBITDA	2.930	995	3.925	2.114	1.356	3.470
EBIT	2.274	477	2.751	1.406	794	2.200
Abschreibungen	656	518	1.174	708	562	1.270
andere nicht zahlungswirksame Posten	1.236	650	1.886	756	450	1.206
Vermögen**)	35.000	15.580	50.580	28.564	13.016	41.580
Investitionen in das langfristige Vermögen	9.821	2.109	11.930	9.844	1.867	11.711
Schulden	23.914	3.990	27.904	13.657	4.266	17.923
Segmente nach Regionen						
in T€						
Umsatzerlöse						
Deutschland	5.007	7.267	12.274	4.111	6.581	10.692
übriges Europa	15.186	4.153	19.339	13.147	3.922	17.069
USA	2.077	469	2.546	631	361	992
RoW	1.020	371	1.391	1.230	512	1.742
Summe	23.290	12.260	35.550	19.119	11.376	30.495
Vermögen**)						
Deutschland	18.678	15.580	34.258	21.201	13.016	34.217
übriges Europa	0	0	0	0	0	0
USA	16.322	0	16.322	7.363	0	7.363
RoW	0	0	0	0	0	0
Summe	35.000	15.580	50.580	28.564	13.016	41.580
Investitionen in das langfristige Vermögen						
Deutschland	357	2.109	2.466	2.481	1.867	4.348
übriges Europa	0	0	0	0	0	0
USA	9.464	0	9.464	7.363	0	7.363
RoW	0	0	0	0	0	0
Summe	9.821	2.109	11.930	9.844	1.867	11.711

*) Die Angaben zu Umsatzerlösen, EBITDA, EBIT, Abschreibungen und andere nicht zahlungswirksame Posten beziehen sich auf den Zeitraum 01.01. bis 30.06.2005, die Angaben zu Vermögen, Investitionen in das langfristige Vermögen und Schulden auf den Bilanzstichtag 31.12.2005.

**) Anlage- und Umlaufvermögen, ohne liquide Mittel.

9. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen folgende, sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind:

	<u>30.06.2006</u>	<u>31.12.2005</u>
	TEUR	TEUR
a) Verpflichtungen aus Miet-, Leasing-, Service- und Beraterverträgen	6.841	7.382
Davon		
- fällig bis zu 1 Jahr	1.686	1.694
- von 1 bis 5 Jahren	5.154	5.687
- von mehr als 5 Jahren	1	1

Die Haftungsverhältnisse gem. § 251 i.V.m. § 268 Abs. 7 HGB werden wie folgt vermerkt:

Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln	TEUR 0
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechseln- und Scheckbürgschaften	TEUR 0
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	TEUR 0
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	TEUR 0

Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB:

Die Gesellschaft ist zu 51 % an der Nashtec Management Corporation, Texas/USA, beteiligt, die die Geschäftsführung der Nashtec L. P., Texas/USA, übernimmt. Das Eigenkapital der Nashtec Management Corporation, Texas/USA, beträgt zum 31. Dezember 2005 TUSD 4.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegt noch kein Jahresabschluss vor.

Darüber hinaus ist die Gesellschaft zu 50,5 % direkt und zu 0,5 % indirekt über die Nashtec Management Corporation, Texas/USA, an der Produktionsgesellschaft Nashtec L. P., Texas/USA, beteiligt. Die Gesellschaftereinlagen bei Nashtec L. P., Texas/USA, betragen zum 30. Juni 2006 TUSD 413, das Eigenkapital TUSD 92, das Halbjahresergebnis 2006 TUSD -179.

Derivative Finanzinstrumente

Im Rahmen des Risikomanagements des Unternehmens werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt, um Risiken, die hauptsächlich aus Zins- und Wechselkursschwankungen resultieren zu begrenzen.

Die Marktwerte werden von unabhängigen Finanzdienstleistungsunternehmen ermittelt.

Die Nominalbeträge und Marktwerte der Finanzinstrumente per 30. Juni 2006 stellen sich wie folgt dar:

Die Zinsswaps sind zum 30. Juni 2006 ausgelaufen.

Währungsbezogene Kontrakte

	30.06.2006		31.12.2005	
	Nominalbetrag EUR	Marktwert EUR	Nominalbetrag EUR	Marktwert EUR
Devisentermingeschäft USD	2.540.979,89	124.237,94	4.361.519,28	-60.919,08
Devisentermingeschäft GBP	2.842.063,73	-19.435,72	697.836,71	-26.477,00

Die Währungssicherungskontrakte werden auf der Basis von Referenzkursen unter Berücksichtigung der Terminauf- und -abschläge bewertet.

Personal

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt:

	Nabaltec	Nashtec
	Anzahl	Anzahl
Gewerbliche Mitarbeiter	150	
Angestellte	80	1
Auszubildende	34	
Geringfügig Beschäftigte	12	
	<u>276</u>	<u>1</u>

Geschäftsführung

Herr Johannes Heckmann, technischer Geschäftsführer
Herr Gerhard Witzany, kaufmännischer Geschäftsführer

Dem Gesellschafter-Geschäftsführer Herrn Gerhard Witzany wurde mit Vertrag vom 22. Mai 2003 ein Darlehen in Höhe von TEUR 150 gewährt. Der Darlehensbetrag wurde mit 5,0 % p. a. verzinst und war beginnend ab dem 30. Juni 2005 in jährlich gleichen Raten von TEUR 30 zurückzuzahlen. Eine vorzeitige Tilgung war jederzeit möglich. Der zum 31.12.2005 bestehende Darlehensbetrag in Höhe von T€ 139 wurde im 1. Halbjahr 2006 in voller Höhe zurückgeführt.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Wesentliche Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Personen

Als nahe stehende Personen kommen in Betracht:

Herr Johannes Heckmann, Geschäftsführer und Gesellschafter
Herr Gerhard Witzany, Geschäftsführer und Gesellschafter
Herr Thomas Heckmann
Herr Dieter Heckmann
Frau Renate Witzany
Nashtec Management Corporation, Corpus Christi (USA)
Nashtec L.P., Corpus Christi (USA)

Die Nabaltec GmbH hat an die Nashtec L.P, Corpus Christi (USA) ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von TEUR 2.185 zu Aufnahme des Geschäftsbetriebs gegeben. Der Zinssatz des Darlehens richtet sich nach dem 3-Monats-Libor + 200 Basispunkte. Die Tilgung des Darlehens soll – gemäß der Planung der Geschäftsführung der Nabaltec GmbH – ab dem Geschäftsjahr 2008 erfolgen.

Die Gesellschafter der Nabaltec GmbH verpflichten sich gegenüber der Hypo Vereinsbank, im Falle des Unterschreitens einer Eigenkapitalquote von 20% in den zukünftigen testierten Jahresabschlüssen des Kreditnehmers diesen unverzüglich mit neuem Kapital auszustatten, dass eine Eigenkapitalquote von mindestens 20 % erreicht wird.

Schwandorf, den 15. September 2006

Nabaltec GmbH

Die Geschäftsführung

Johannes Heckmann

Gerhard Witzany